

Wolhusens steile Erfolgskurve

Alle zwei Jahre feiert der Agapornis Wolhusen LU seine Schau im Mehrzwecksaal des Hotels Rössli in Wolhusen. Am 30. November und 1. Dezember zeigte diese rührige Parus-Sektion einmal mehr, wie stark ihre Erfolgskurve nach oben zeigt. 489 prämierte Vögel sind für eine Regionale eine Grösse, die eindrücklich vorführt, wie gut diese Ausstellung im Luzerner Hinterland bei den Züchtern ankommt.

Grosssittiche vom Feinsten. Urs Niederhäuser aus Oberburg BE brillierte mit vier wunderschönen Katharinasittichen, während Josef Stadelmann aus Reiden LU mit einem Rotflügelsittich und 93 Punkten seine Klasse anführte. Und Christian Braun, Leiter der Vogelzucht innerhalb des Bernischen Kantonalverbandes, zeigte einmal mehr, dass seine Rosella-

sittiche zum Besten gehören: 183 Punkte und Sieg für seine 2er-Kollektion. Grosses Lob von Agapornis-Präsident Walter Emmenegger für die Preisrichter: «Jetzt hatten auch Grosssittiche einmal eine Chance, die mit zwei Jahren noch nicht ausgefärbt sind, weil sie ihrem Ausfärbungsgrad entsprechend bewertet wurden.»



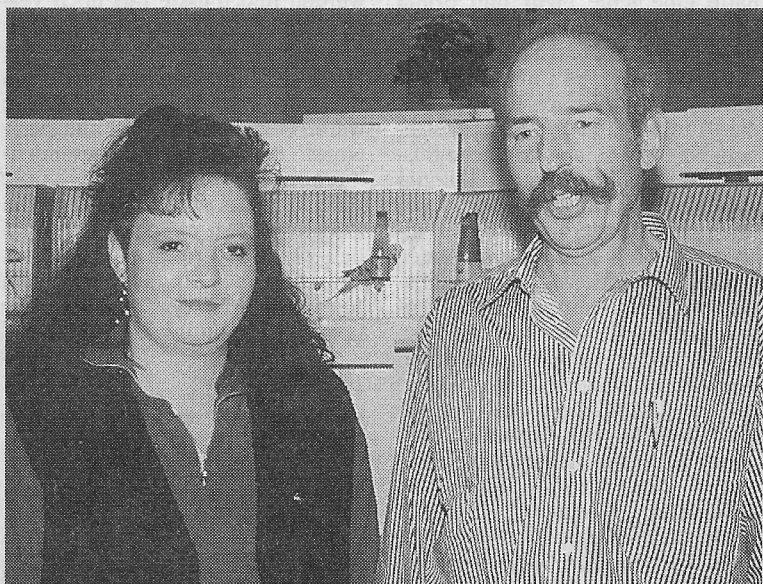
Eine sehr schön gestaltete Schau mit vielen Volieren.



Gewinner Siegfried Emmenegger mit der Börsenchefin Elsbeth Baumeler.



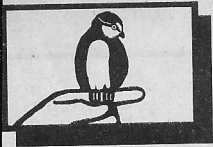
Präsidentengattin Bianca Emmenegger mit Vize Marcel Bucher.



Sekretärin Astrid Amrein und Präsident Walter Emmenegger zeigten sich sehr zufrieden über den Besuchererfolg.

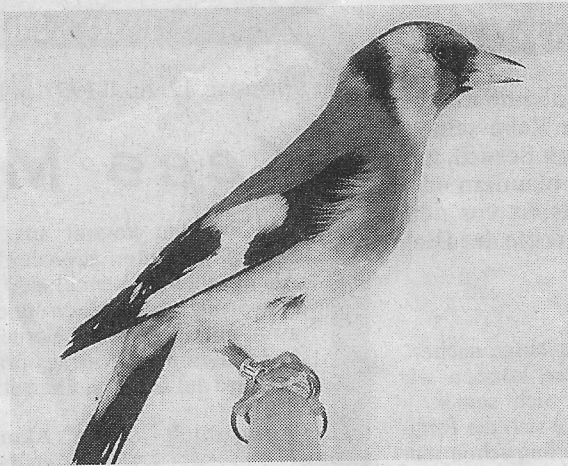


Beide freuten sich über die Einnahmen: Tombolachefin Lisbeth Portmann und Kassier Robert Stalder.

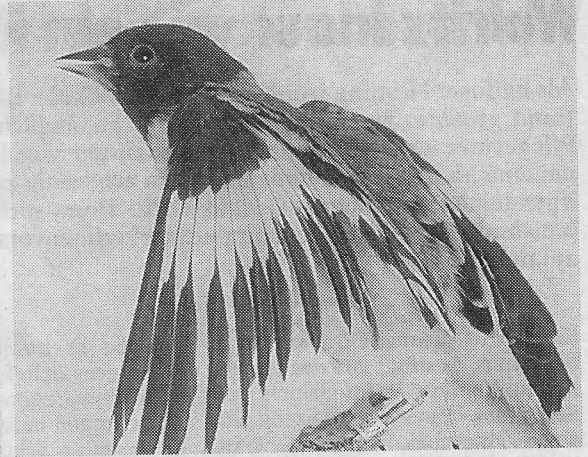


Grossraumvolieren im Trend

Immer mehr Vereine zeigen Grossraumvolieren, um den Besuchern nähernd das Flugvolumen der privaten Haltung zu vermitteln. Da mochten auch die Wollhuser nicht zurückstehen. Mit einer beleuchteten Bilderbuchanlage von Markus Amrein aus Malters LU führten sie Erlebnis-Ornithologie erster Güte vor. Undiskutabel: Just mit solchen Anlagen trifft man unfehlbar den Publikumsgeschmack. Denn spätestens nach 100 abgelaufenen Käfigreihenmetern lahm das Interesse der Besucher, insbesondere der jugendlichen. Eine den Biotopen nachempfundene Anlage wirkt erfrischend und regeneriert die Sehlust.



Franz Koch aus Willisau LU gewann mit zwei Distelfinken und 179 Punkten.



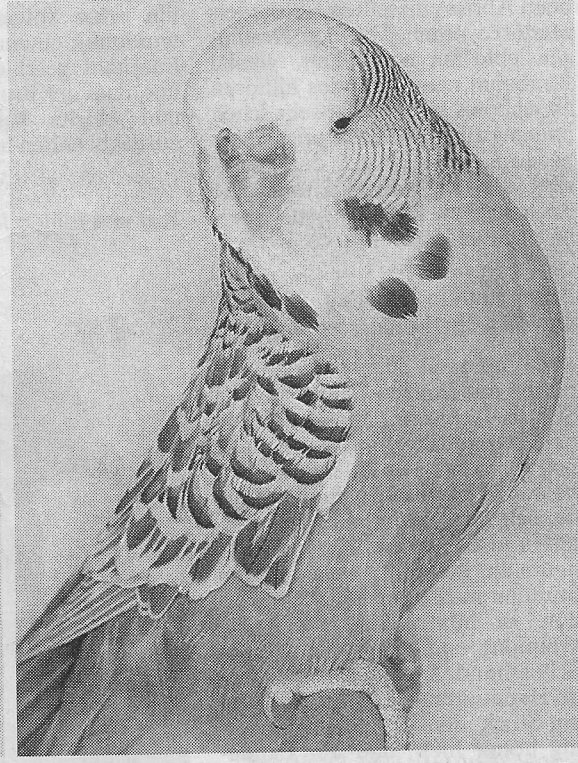
Dank Belichtungszeit von 250stel Sekunde kann man beim Sieger-Magellanzeisig die Schwungfedern zählen.

Lange Gesangstradition

Zwölf 4er-Kollektionen Gesangskanariensind für eine Regionale eine überdurchschnittliche Menge. Diese Schau zeigt aber auch, wie gross das Bedürfnis der Gesangskanarienzüchter nach solchen Wettbewerben ist. Wenn die Sparte Gesang einen echten Aufwind erlebte. Wollhuser wäre stark daran beteiligt. Dennoch ein Vorschlag zur Optimierung: Warum nicht auch einen Gesangswettbewerb für Einzelvögel angliedern, wie es bei der Weltausstellung gang und gäbe ist? Mit Einzelvögeln würde Neuzüchterinnen und -züchtern der Einstieg erleichtert. Und mehr Sänger stünden erst noch auf dem Regal. Übrigens sangen Luzerner Vögel am schönsten: Gewonnen hat Siegfried Emmenegger aus Emmenbrücke.



Blauer Spanglehahn von Piero Carlo Fontana aus Littau LU im ersten Rang.

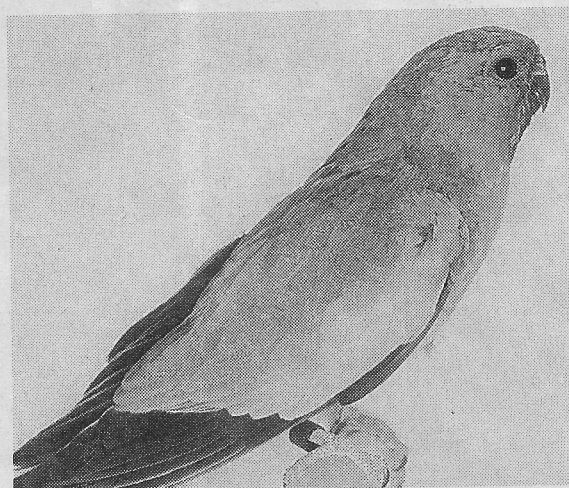


Wellensittich-Siegerhenne violett zimt von Jacky Zumbach aus Eschenbach LU.

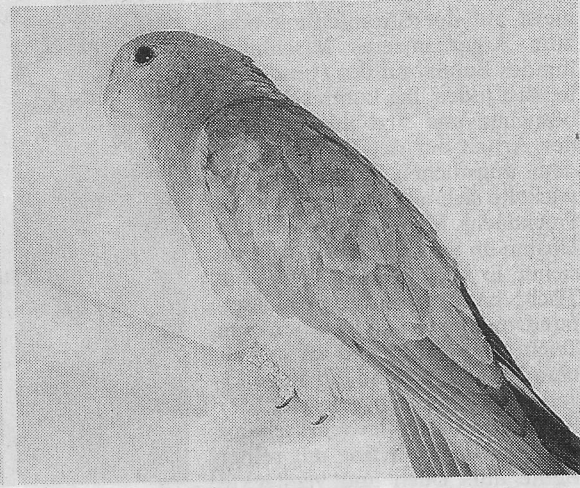
Bunte Prachtfinken

Viele bunte Prachtfinken zeigten wunderschöne Farben. Am meisten vertreten waren – wen wundert's – die Gouldamadinen. Mit zwei sehr schönen und rotköpfigen Exemplaren siegte Rosmarie Trüssel bei den 2er-Kollektionen. Ein grosser Erfolg auch für Lydia Stadelmann: Mit 182 Punkten standen ihre beiden wildfarbigen Chinesischen Zwergwachteln bei den schlichtgefärbten Exoten vorne. Alles in allem eine Regionalschau der höchsten Güteklasse, die auch beim verwöhnten Publikum kaum Wünsche offen liess.

Text und Bilder: Jean-Claude Huber



Der Schönste in seiner Klasse: Glanzsittichhahn von Marlies Kunz aus Ruswil LU.



Trotz harter Konkurrenz Erster: Rotflügelsittich von Josef Stadelmann aus Reiden LU.

Verantwortliche Redaktion:

Jean-Claude Huber
Bergstrasse, 8566 Dotnacht
© und Fax 071 699 17 77

Verbandspräsident:
Ernst Schüpbach, Breitmoosstrasse
3421 Lyssach, © 034 445 63 72